**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 59 (1933)

**Heft:** 11

**Illustration:** Parforcejagd

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

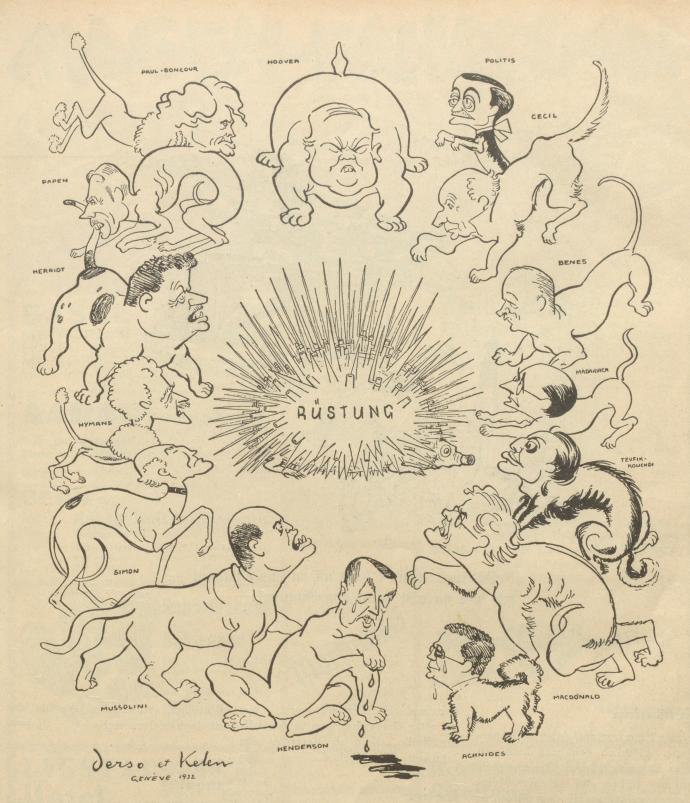
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Parforcejagd

Qui s'y frotte, s'y pique!

schöner gschlage. Die hät so verflucht sauschö gschlage, so öppis han ich überhaupt no nie ghört, so sau-

à Fr. 3.— und Fr. 4.50

kann jeder sein eigenes Menu im Französischen Restaurant Pfauen Zürich zusammenstellen.

E. Bieder-Jaeger.

schö!» — Nun liess sich auch der Letzte vernehmen und erzählte: «Wa glaubet Ihr, ich ha emol möse inere Villa warte und do bin ich ganz verschrocke. Do hät im Zimmer näbetdra en Uhr gschlage, ich säg Eu, die hät so cheibe verflucht verdammt saucheibe verflixt nett horig schögschlage...»

Da befahl ich «Zahlen» ... denn sonst hätte ich (bimeid!) auch noch zu schlagen angefangen. Sung

Landquart Zentr. Ausgangspunkt ins Skigebiet Parsenn

Hotel und Bahnhofbuffett, II. und III. KI.